



Prognose der Lawinengefahr für **Mittwoch 14. März 2018**

Ausgabezeitpunkt 16:00 Uhr vom Montag 12. März 2018

NICHT ZU UNTERSCHÄTZENDE LAWINENSITUATION

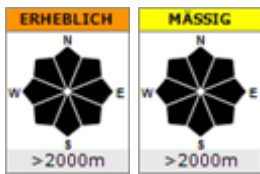
Situation in der Früh



Entwicklung im Tagesverlauf



Wo? Hauptgefahrenstellen (schwarz)



Was? Probleme



Wo? Hauptgefahrenstellen (schwarz)



Was? Probleme



Lawinengefahr

Im Großteil der Südtiroler Berge herrscht weiterhin ERHEBLICHE Lawinengefahr, der STUFE 3. Oberhalb der Waldgrenze geht die Gefahr v.a. in steilen Schattenhängen vom frischen Triebsschnee aus. Mit der Höhe nehmen Auslösewahrscheinlichkeit und Verbreitung der Gefahrenstellen zu. Besonders in den neuschneereicheren Gebieten gilt es steile, große Hänge zu meiden, da hier der Neuschnee zum Teil auf Schwachschichten lagert und somit leicht zu stören ist. Tagsüber tritt immer mehr die Nassschneeproblematik in den Vordergrund. Sie wird durch die direkte und diffuse Sonnenstrahlung und die milden Temperaturen hervorgerufen. Spontane Lawinen sind vor allem aus sonnenexponiertem Gelände möglich, auch Gleitschneelawinen werden durch den Schmelzwassereintrag in die Schneedecke wahrscheinlicher. Eine gute zeitliche Planung von Touren ist dementsprechend notwendig.
Zuverlässigkeit der Prognose: hoch

Allgemeine Situation

Der Neuschnee vom Sonntag hat sich gesetzt, vor allem in tiefen und mittleren Lagen und im sonnenexponierten Gelände. Nach einer teils klaren Nacht hat sich auf der feuchten Schneedecke eine Schmelzharschkruste gebildet, in hohen Lagen und im Schatten ist dieser Effekt geringer. Weiterhin gilt es zu Bedenken, dass man im Großteil des Landes ausgeprägte Schwachschichten in der Schneedecke findet, wie es gemeldete Setzungsgeräusche und Fernauslösungen bestätigen.

Bergwetter

Verfügbar unter <http://www.provinz.bz.it/wetter/bergwetter.asp>



4/5 - groß/sehr groß



3 - erheblich



2 - mässig



1 - gering



nicht bewertet